Heisser Tag

Autor(en): Roelli, Hans

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 85 (1959)

Heft 32

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-498786

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Man trägt heute die Augen nicht mehr im Kopf

Heißer Tag Hans Roelli Der Wind, der um die Schläfen streicht, entsinkt. Der Tag liegt regungslos; das Blatt zerknüllt, der Busch erbleicht. Die Erde ist ein Feuerschoss.

Der Fisch in seinem Bachgeriesel erschrickt nicht mehr an Schritt und Stein; er legt sich satt an Grund und Kiesel, ein Schatten, ohne Sinn und Sein. Der Has spitzt nicht mehr seine Ohren, er rollt sich tiefer in den Klee. Am Saume staunt, ins Licht verloren, der Sprünge müd, das rote Reh.

Vielleicht wird irgendwo im Wald ein Farrenfächer aufgemacht – Gedulde dich. Es kommt die Nacht, der Mond mit Schnee und Kühle bald.